

Individualisierter Einsatz von Lesehilfen für Schüler, die das Lesen langsamer lernen

Alle Konzepte und Materialien werden im Hinblick auf ihre Wirksamkeit als Hilfsmittel zum Lesen betrachtet!

Fragen:

Wie unterstützen die Lesekonzepte den Leseerwerb des Schülers ?

Sind sie eine wirksame Hilfe?

Welche Voraussetzungen braucht der Schüler?

Grundlegung

Der Personenkreis Schüler mit/ ohne Förderbedarf ist sehr heterogen. Das betrifft Erfahrungen, Voraussetzungen, Motivationen, Alter, Geschlecht, Interessen, ...

Leselernprozesse können

- früher oder später beginnen
- bei einer/ mehreren Leseart(en) verweilen
- länger dauern

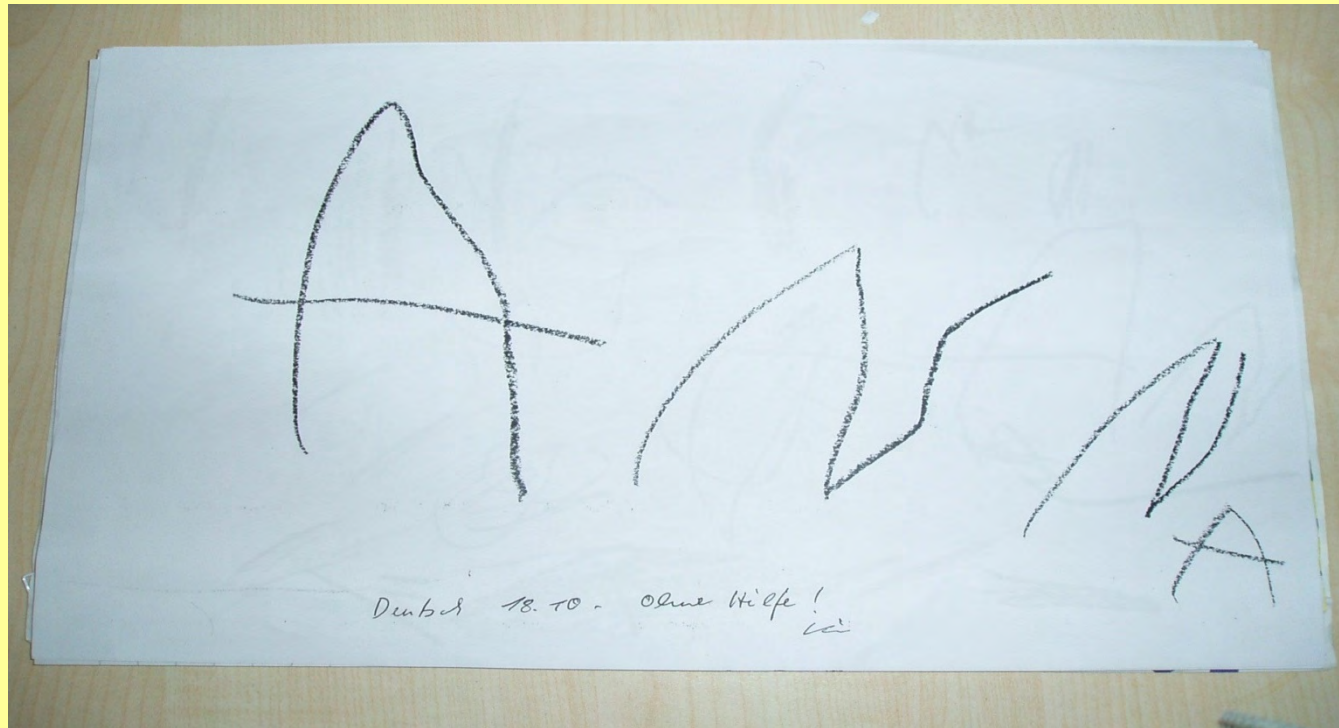
Es können keine Prognosen gegeben werden.



Alle Menschen können
lesen und schreiben,
wenn alle Lesearten gleichberechtigt betrachtet werden.

Grundlegung

Anna (8 Jahre)




Hohnstein 2014

Grundlegung

David (12 Jahre)

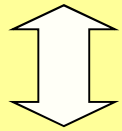
LIEBE PAPA
WIE KEIN TIER. ICH FASSE ICH
AM WREME NE WAN WIR FARAT FAREN.

ICH, DANIEL, TANI, MARIUS, MAMA
UND ALLE HABEN FUSBALL
KE SCHIED.
LIEBE KÜSE
DAN DEIN David ... 

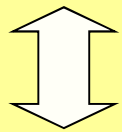
Grundlegung

Lernhandlung Lesen

- Voraussetzungen



- Motivation



- Strategie



Lesen lernt man nur durch Lesen.

Schüler ohne Schwierigkeiten lernen nach
jeder Methode
oder „scherzhaft formuliert trotz jeder
Leselernmethode“ lesen.

(vgl. Dummer-Smoch , Hackethal 2002, 43)

Hilfen zum Lesen

Lesearten des erweiterten Lesebegriffs (vereinfachtes Modell modif. nach Hublow)

1. Gegenstands- und Situationslesen
2. Bilderlesen
3. Symbol-/ Piktogrammlesen
4. Signalwortlesen
5. Ganzwortlesen
6. **Schriftlesen (Analyse/ Synthese)**
7. Sinnerfassendes fließendes Lesen

Hilfen zum Lesen

Hilfen für das Schriftlesen

- Lesearten 1-5
- Leseart 6 Schriftlesen: Analyse/ Synthese

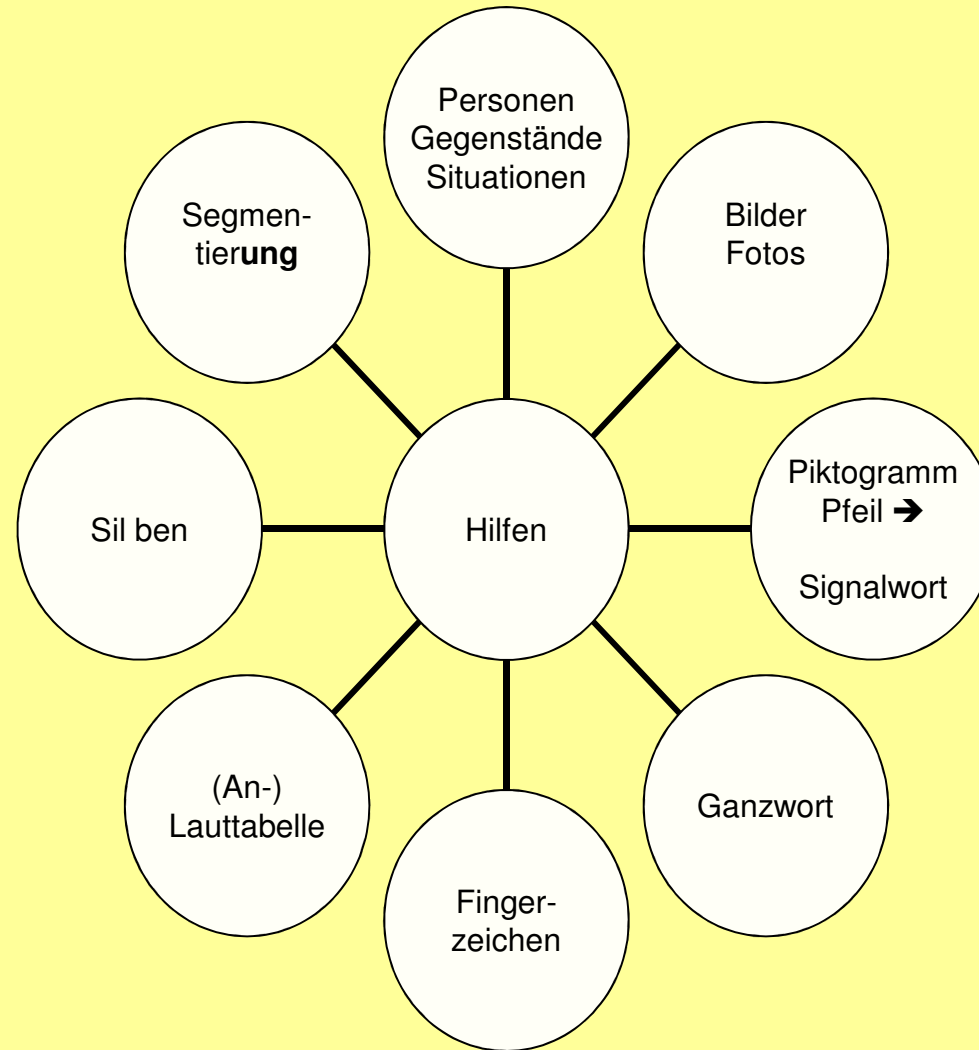
(An-) Lauttabelle, Buchstabentabelle

Fingerzeichen

Silben

Segmentierung durch Morpheme

Hilfen zum Lesen



Hilfen zum Lesen

Gegenstände, Personen, Situationen
unterstützen

- Sinnerfassung- und daraus resultierende Aktivität
- Kommunikation
- Orientierung in der Welt
- Wahrnehmung
- Gedächtnis

Hilfen zum Lesen

Schüler brauchen für das Lesen mit
Gegenständen, Personen, Situationen:

- Wahrnehmung
taktil,
visuell,
auditiv,
gustatorisch,
olfaktorisch



Hohnstein 2014

Hilfen zum Lesen

Bilder, Fotos

unterstützen

- Kommunikation
- Sprache (Wortschatz, Begriffsbildung, Oberbegriffsbildung, Satzbau)
- Sinnerfassung



Hilfen zum Lesen

Schüler brauchen für das Lesen mit Bildern:

- visuelle Wahrnehmung
- Raum- Lage- Orientierung
- Umwelterfahrung



Hilfen zum Lesen

Piktogramme, Signalwörter unterstützen

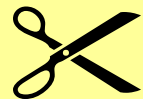
- Kommunikation
- Orientierung in der Umwelt
- Sprache (Wortschatz, Begriffsbildung, Satzbau)
- Sinnerfassung



Hilfen zum Lesen

Schüler brauchen für das Lesen mit
Piktogrammen:

- visuelle Wahrnehmung
- Raum- Lage- Orientierung
- Wortschatz



Hilfen zum Lesen

Pfeil →

unterstützt

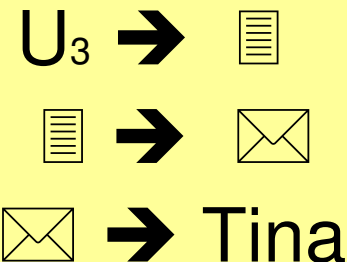
- Kommunikation
- Sprache, bes. Satzbau: Subjekt-Prädikat-Objekt, Grammatik, Wortschatz
- Erste Leseerfahrungen
- Motivation, Lernerfolg
- weiterführendes Lesen

Anne → 

Hilfen zum Lesen

Schüler brauchen für das Lesen mit dem Pfeil:

- Bilder-, Signalwort-, Piktogramm- und/ oder Ganzwortlesen
- visuelle Wahrnehmung (Differenzierung)
- Raum- Lage- Orientierung
- Sprachverständnis



Hilfen zum Lesen

Ganzwort

unterstützt

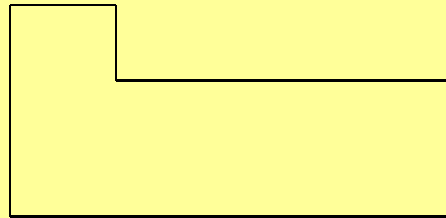
- Sinnerfassung
- Motivation
- Erste Leseerfahrungen
- Überleitung zur Analyse- Synthese
- Lesefluss, Lesetempo

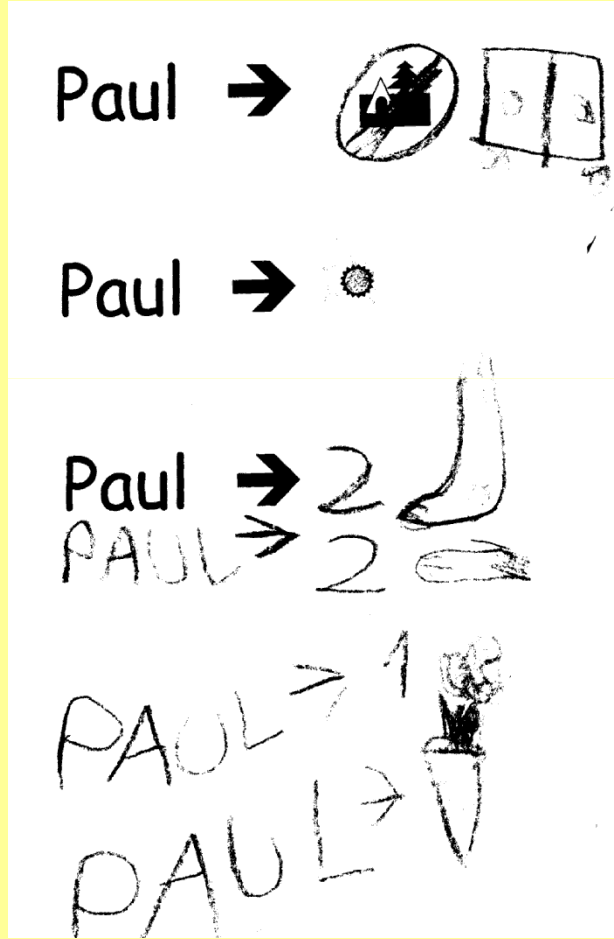
Namen, Wochentage, kleine Wörter

Hilfen zum Lesen

Schüler brauchen für das Lesen mit dem
Ganzwort:

- visuelle Differenzierung
- Gedächtnis





Hohnstein 2014

Hilfen zum Lesen

Gegenstands- und Situationslesen

Bilderlesen

Piktogrammlesen

Signalwortlesen

Ganzwortlesen

Basis
Übergänge
Leseerfolg



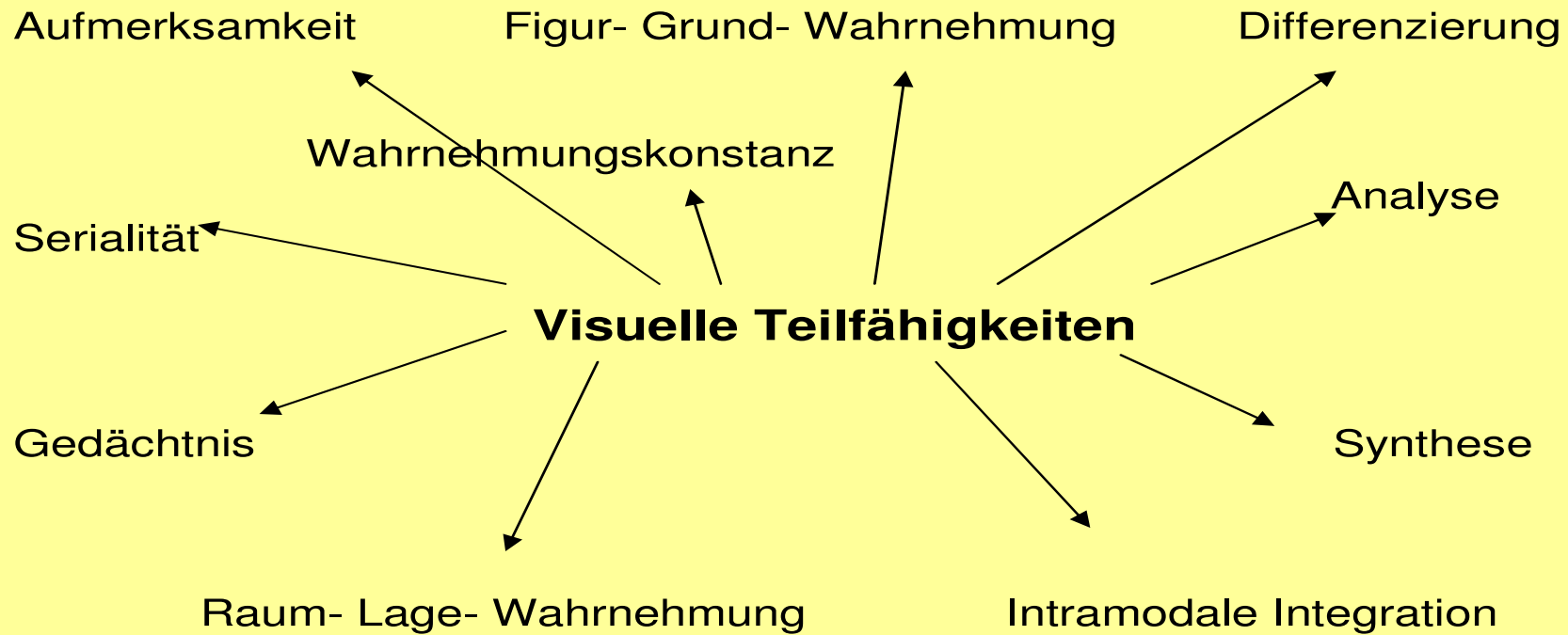
Schriftlesen

Hilfen zum Lesen

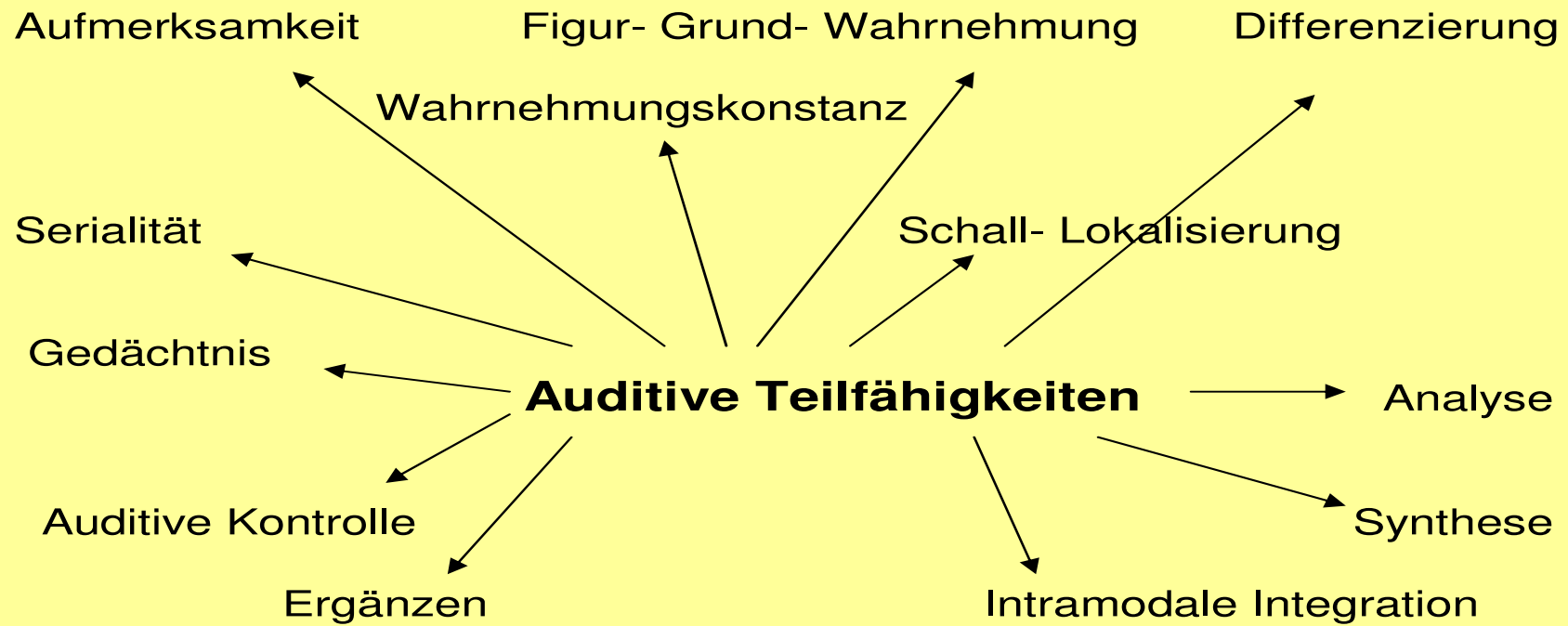
Schriftlesen: abstrakt, kompliziert, komplex

- Visuelle Wahrnehmung
- Auditiv Wahrnehmung
- **Intermodale Integration**
- Sinnerfassung
- Motivation

Hilfen zum Lesen



Hilfen zum Lesen



Hilfen zum Lesen

(An-) Lauttabelle, Buchstabentabelle
unterstützt

- Laut- Buchstaben- Zuordnung, Analyse
- visuelles Gedächtnis
- visuelle Gliederung
- Selbstgesteuertes Lernen
- Motivation

B b 

R r 

(An-) Lauttabelle

		O		A		Ü			
		o		a		ü			
		E		I		U			
		e		i		u			
Ei		ei		au		Au			
F		f		w		W			
B		b		p		P			
G		g		k		K			
D		d		t		T			
S		s		z		Z			
Sch		sch		h		H			
L		l		m		M			
R		r		n		N			
...ch						...ng			
Eu		eu		V		v		j	
J		j		Ä		ä		sp	
St		st		Pf		pf		x	
C		c		X		x			

Abb. „Lara- Buchstabentabelle“ nach Reichen (www.heinevetter-verlag.de)

(An-) Lauttabelle,



Abb. Anlautbaum nach Schäfer / Leis







(An-) Lauttabelle,

Schüler braucht für das Lesen mit der (An-) Lauttabelle:

- phonematische Gliederung
- phonematische Differenzierung
- Artikulation
- visuelle Differenzierung
- Raum- Lage- Orientierung
- Gedächtnis
- Konzentration

Esel

(An-) Lauttabelle,

		
S o h	S a u t P B l a c k	P a t l t
		
F u s p B a l l	B a s k e t B a l l	T e n n i s

Hilfen zum Lesen

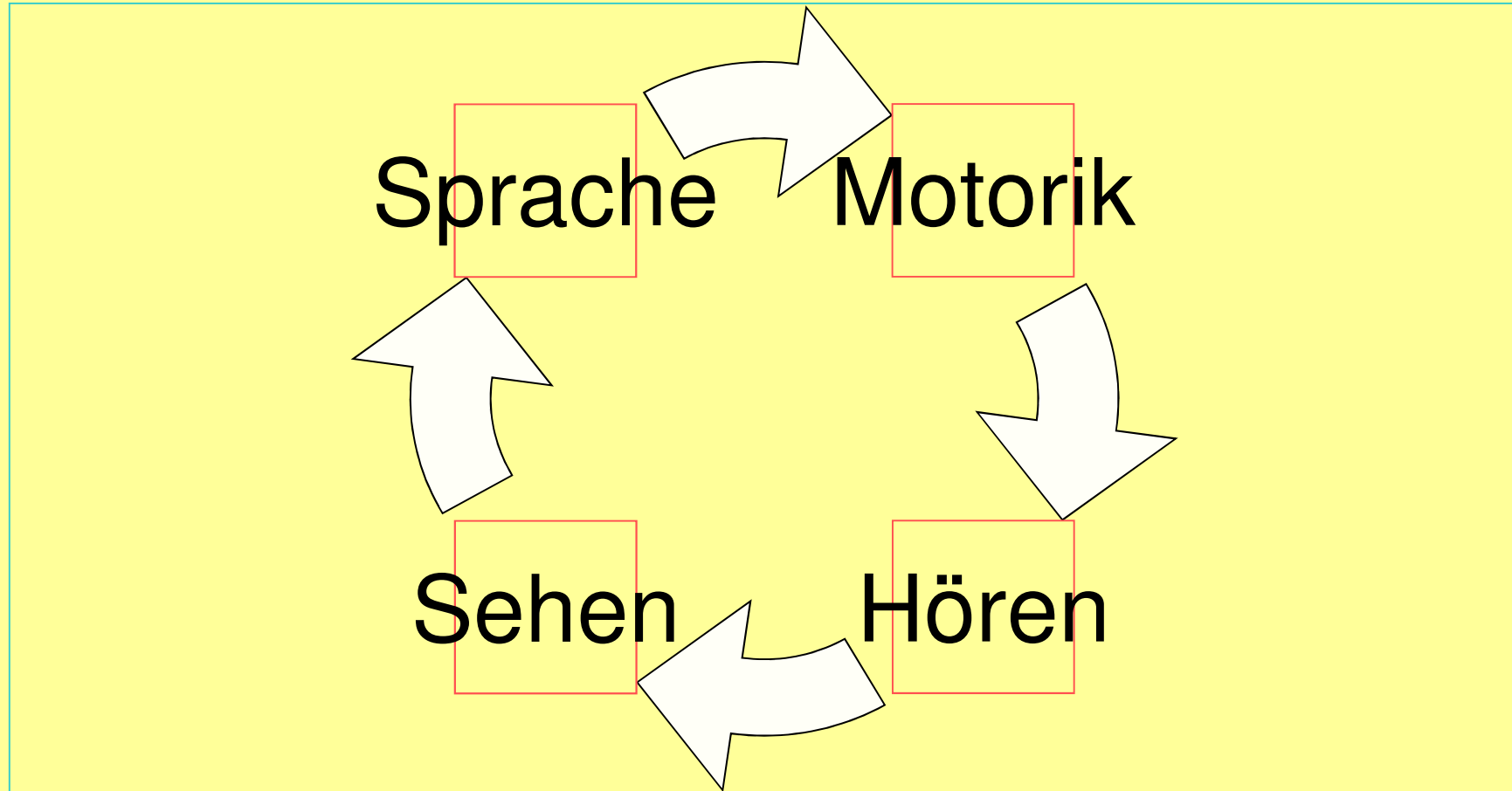
Fingerzeichen, Lautgebärden,
Lauthandzeichen

unterstützen

- Artikulation
- phonematische Differenzierung (a-o-u, b-p)
- visuelle Differenzierung (m-n)
- Gedächtnis
- **Synthese**



Fingerzeichen Zusammenspiel



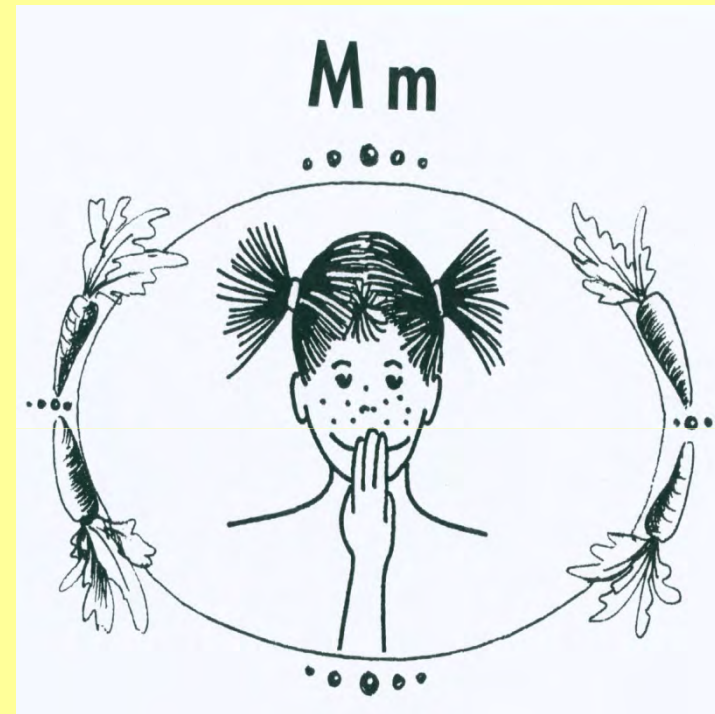
Fingerzeichen

Fingerzeichensysteme:



F. Klein: Fingerzeichen für Oo

Fingerzeichen



K. Rabanus: FZ für Ll und Mm

Fingerzeichen



Hohnstein 2014

Fingerzeichen



Schäfer und Leis: FZ für Ei, ei

Hohnstein 2014

Fingerzeichen

Schüler braucht für das Lesen mit
Fingerzeichen:

- Visuelle Differenzierung
- Analyse
- Konzentration
- Feinmotorik

Fingerzeichen



K. Rabanus: Plakat im Klassenraum

Fingerzeichen

Methodisches Vorgehen

- Vokale a-e-i-o-u
- Konsonant L l
- Synthese: Silbenlesen la le li lo lu
al el il ol ul
- weitere Konsonanten Mm Ss
- Erste Wörter

lila Lama Limo Salami

Fingerzeichen

Max beim Lesen mit Fingerzeichen: Uu



Hohnstein 2014

Hilfen zum Lesen

Sil ben

(Ab stän de, Sil / ben, Bögen, Farben)

unterstützen

- Gliedern, Strukturieren von Wörtern in kleine Bausteine
- Synthese
- Gedächtnis
- Motivation, Lernerfolg

Me lo ne

Silben

Schüler braucht für das Lesen mit Silben:

- Visuelle Gliederung
- Auditive Gliederung
- Sprache
- Gedächtnis

Hilfen zum Lesen

Segmentierung in Wortbausteine/ Morpheme

unterstützt

- weiterführendes Lesen, Leseflüssigkeit, Lesetempo
- Rechtschreibung
- Motivation

Fahrrad **f**ahren **s**chreiben **v**erlieben

Segmentierung

Schüler braucht für das Lesen durch Segmentierungen:

- Analyse
- Synthese
- Kenntnis über Wortaufbau (Endungen, Vorsilben, ...)
- Gedächtnis

Kriterien

- Differenzierung: Leseart, Alter, Personenkreis, Geschlecht, Menge, Schwierigkeitsgrad, Lerntempo
- Methodisches Vorgehen: naiv- ganzheitlich, analytisch- synthetisch, ähnliche Buchstaben/ Laute nicht hintereinander, Konsonantenverdopplung
- Hilfen: welche?, durchgängig
- Modifizierbarkeit: Mehrdimensionalität, Individualität
- Illustrationen: Darstellung, Farbigkeit, Menge, Größe, Struktur, ansprechend, Eindeutigkeit, Prägnanz
- Lebenswelt: Interessen, Alltag, Alter, HOU, Wortschatz
- Schrift: Art, Größe, Typ, Gestalt
- Motivation: Leseerfahrungen, Lernerfolg, Lesen

Beispiel

Pascal

10 Jahre
Schullauf-
bahn:

3 Jahre
Integrative
Beschulung,
Schule Gb

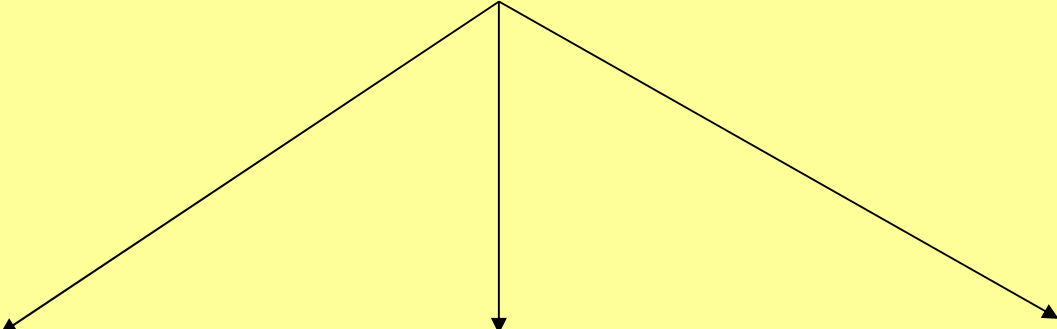


Hohnstein 2014

Hilfen zum Lesen

Pascal

Lesehandlung vor der Förderung



Gutes Umweltwissen

Gutes Gedächtnis

visuelle Differenzierung

Probleme:

auditive Differenzierung

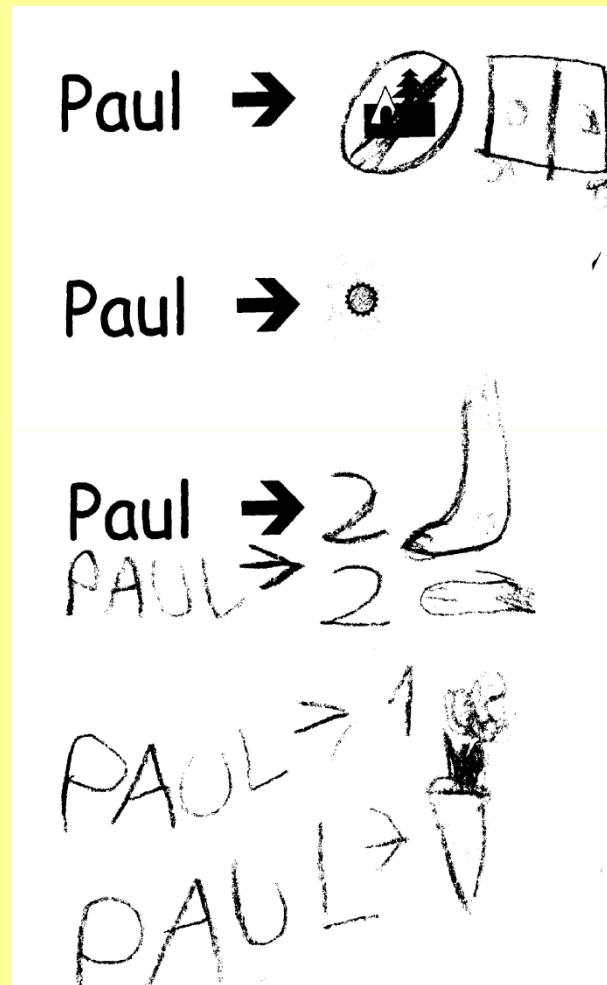
Ablehnung

verweigern

ablenken

Hilfen zum Lesen

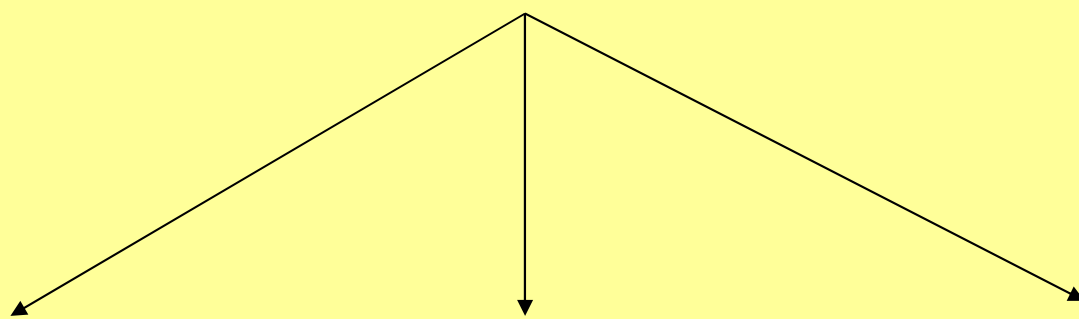
Pascal



Hilfen zum Lesen

Pascal

Lesehandlung während der Leseförderung



Umgang mit Lauten,
Buchstaben, Wörtern
möglich
Lesen von Sätzen

Interesse
Spaß

Pfeil
Tierlexikon
Fingerzeichen
Silben

„Wenn ein Kind mit einem Leseprogramm keinen Erfolg hatte, muß das noch lange nicht heißen, daß es nicht lesen lernen kann.

Es bedeutet zunächst nur, daß es mit dem verwendeten Programm keinen Erfolg hatte, weil es offenbar nicht den Anforderungen entsprach.“

(Logan- Oelwein 1998, 8)

Hilfen zum Lesen

Es gibt kein Lesekonzept,
kein Material,
welches für alle Schüler
gleich gut geeignet ist.

Hilfen zum Lesen

Literaturhinweise:

- GÜNTNER, Werner (1999): Lesen und Schreiben an der Schule für Geistigbehinderte: Grundlagen und Übungsvorschläge zum erweiterten Lese- und Schreibe-begriff. Dortmund: Modernes Lernen
- GÜNTNER, W./ LANZINGER, H., MOERTL- RANGNICK, R. (2002): Die kleine Fibel- Für Kinder, die das Lesen langsamer lernen. (Schülerbuch „Die kleine Fibel“, Lehrerhandbuch und Kopiervorlagen). Sigmaringen: OWB
- RABANUS, K. (1997). Mahlzeit ! Ein Kochbuch fürs Lesen. Wuppertal und Kassel: oncken
- SCHÄFER, H./ LEIS, N. (2007). Der Anlautbaum. Konzept eines lehr-gangsunabhängigen Anlautsystems - nicht nur für Schüler mit Förderbedarf -. Dortmund: modernes lernen
- SCHÄFER, H./ LEIS, N. (2008). Lesen und Schreiben im Handumdrehen. Lautgebärden erleichtern den Schriftspracherwerb in Förderschule und Grundschule. München, Basel: Reinhardt